

# Strategische Allianz BVB / KOBV

---

Monika Kuberek, Stv. Leiterin der Verbundzentrale des KOBV

Jürgen Kunz, Leiter der Verbundzentrale des BVB

## 1. Wie es dazu kam ...

---

### ➤ **Strategiediskussion im KOBV**

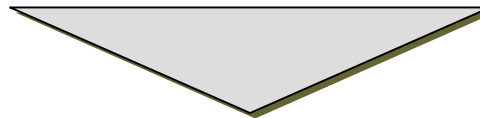
- Analyse der Ist-Situation: Erwartet wird die Steigerung des Dienstleistungsspektrums bei gleichzeitig knapper werdenden Finanzmitteln und Personalressourcen
- Leistungssteigerung durch Synergien in der Zusammenarbeit mit anderen Partnern (Bibliotheksverbände)
- Gespräche mit allen deutschen Bibliotheksverbänden

## 1. Wie es dazu kam ...

---

### ➤ **Strategisches Management**

- Auswertung mit Methoden des strategischen Managements (Umweltanalyse, Binnenperspektive, Kundenperspektive, ...)
- Evaluierung der Zusammenarbeit mit den einzelnen Verbänden (Kooperationsfelder, Chancen/Risiken, ...)
- Einstimmiges Votum des KOBV-Kuratoriums



**BVB ist der „ideale Partner“ für den KOBV**

(Verbundgröße, Gremien-/Entscheidungsstrukturen, Organisationsform, Systemlandschaft, ...)

## 1. Wie es dazu kam ...

---

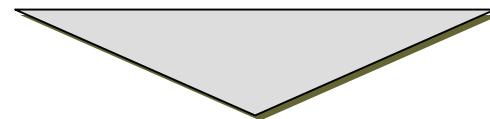
### ➤ **Strategische Allianz von BVB und KOBV**

- Wahrung der institutionellen Selbständigkeit von BVB und KOBV
- Vertraglich vereinbart sind zwei Säulen der Zusammenarbeit:
  - Aufbau einer Gemeinsamen Verbunddatenbank
  - Durchführung gemeinsamer Entwicklungsprojekte
- „Institutionalisierte Entwicklungspartnerschaft mit Katalogisierungskomponente“

## 2. Allgemeine Aspekte

### ➤ **Situation der Bibliotheksverbände**

- Umfassende Produkt- und Dienstleistungsportfolios für die zuständige Region
- Bedarfe der Bibliotheken nur bedingt regionalspezifisch
- Enorme Herausforderungen aufgrund neuer Themenstellungen (MAB → MARC, Digitalisierung, E-Zeitschriften, E-Books, E-Learning, Elektronisches Publizieren, WEB 2.0 etc.)



### **ANWENDUNGSSTAU**

## 2. Allgemeine Aspekte

---

### ➤ **Lösung: Komplementärer Ansatz**

- Beseitigung der regionsneutralen Überschneidungen durch sich ergänzende, singuläre Angebote
- Wandlung der Verbundzentralen: Vom regionalen Vollsortimenter zum bundesweit agierenden, themenspezifischen Kompetenzzentrum
- Idealfall: Jedes Thema exklusiv in 1 Kompetenzzentrum
- Mittelfristig: Beibehaltung der Kundennähe bei regionalspezifischen Anpassungen
- Koordination über bilaterale/multilaterale Kooperationen (selbstorganisierend)

## 2. Allgemeine Aspekte

### ➤ Inhalte/Vorteile der Strategischen Allianz

SÄULE	VORTEILE
Gemeinsame Verbund-DB Betreiber: BVB	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Nur 1 Betreiber</li> <li>▶ Große Katalogisierer-Gemeinde (Zweitgrößte Verbund-DB im deutschsprachigen Raum, Synergiegewinne)</li> <li>▶ Bewährtes BVB-Modell</li> </ul>
Gemeinsame E-Projekte Betreiber: KOBV-Zentrale im ZIB	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bündelung der E-Themen</li> <li>▶ Nutzung der Entwicklungskompetenz des renommierten ZIB</li> <li>▶ Beiderseitige Nachnutzung der Ergebnisse</li> </ul>

## 3. Gemeinsame Verbunddatenbank

---

### ➤ **Datenmodell/Umfang/Architektur**

- Zentraler Verbundkatalog mit vollständiger bibliographischer und Normdatenhaltung
- Primärkatalogisierung in Verbund-DB mit Verbund-Client
- Schlankes Datenmodell (keine Lokaldaten in der Verbund-DB)
- Ausnahme: Bibliotheken ohne eigenes Lokalsystem
- ca. 20 Millionen Titeldatensätze, 40 Mill. Bände



## 3. Gemeinsame Verbunddatenbank

---

### ➤ **Zusammenspiel mit den Lokalsystemen**

- LS: 7 Aleph500, 44 ISIS, 3 Bibliotheca, 3 Horizon
- Online-Versorgung für ISIS, Aleph500, Alephino
- Offline-Versorgung für Bibliotheca, Horizon u.a.
- Schlankes Datenmodell: Redundanzarmut im Gesamtsystem, Hohe Autonomie und Flexibilität für die einzelnen LS
- Optional: Allegro-webOPAC (Basis: Auszüge Verbund-DB)

## 3. Gemeinsame Verbunddatenbank

---

### ➤ **Migration: Projektorganisation und Vorgehen**

- Kernteam mit 8 MA der VZ (4 BVB, 4 KOBV)
- PL: Hr. Scholz, BVB; Fr. Rusch, KOBV
- Erweiterung um ausgewählte Experten der Bibliotheken
- Definition diverser Teilprojekte: Migration Katalogdaten, Schnittstelle LS, Schnittstelle ZDB etc.
- Pilotprojekt SISIS: EUV Frankfurt/Oder
- Pilotprojekt Aleph: TU Berlin, UDK Berlin

## 3. Gemeinsame Verbunddatenbank

---

### ➤ Meilensteine

- |                                       |                   |
|---------------------------------------|-------------------|
| → Start des Projekts:                 | Februar 2008      |
| → Pilotprojekt SISIS:                 | April – August 08 |
| → Klärung Fragen ZDB:                 | bis August 08     |
| → Erweiterte Aleph/Aleph-Replikation: | bis Ende 08       |
| → Pilotprojekt Aleph500:              | Febr. – Mai 09    |
| → Abschluß Migration SISIS-Bibl.:     | April 2009        |
| → Abschluß Migration Aleph-Bibl.:     | Dez. 2009         |

## 4. Gemeinsame Entwicklungsprojekte

---

### ➤ **Organisation / Projektsteuerung**

- 2 wiss. Entwicklerstellen in der KOBV-Zentrale  
(1 BibliothekarIn / 1 InformatikerIn)
- Fachbeirat zur Definition, Durchführung und Bewertung  
der Projekte
- Paritätisch besetzt von BVB und KOBV (8 Personen)
- Projektsteuerung: Hr. Groß (BVB), Fr. Kuberek (KOBV)

## 4. Gemeinsame Entwicklungsprojekte

---

### ➤ **Erste Projekte**

#### → **Rechtemanagement durch Einsatz von Shibboleth**

- Bereitstellung von Diensten der beiden Verbände und der Bibliotheken als Shibboleth-fähige Services
- Integration von Mitgliedsbibliotheken in den Kreis der Shibboleth-Anwender (DFN-AAI-Föderation)

#### → **Literaturverwaltungsprogramme**

- Optimierung des Zusammenspiels von Katalogen und (gängigen) Literaturverwaltungsprogrammen

## 4. Gemeinsame Entwicklungsprojekte

---

### ➤ **Meilensteine**

derzeit: Erstellung der Projektpläne

#### → **Rechtemanagement durch Einsatz von Shibboleth**

→ Beginn	Mai 2008
→ Abschluss	Dez. 2009

#### → **Literaturverwaltungsprogramme**

→ Beginn	Mai 2008
→ Abschluss	Dez. 2008

## 5. Ausblick

---

- **Beobachtung und Bewertung von Zukunftsfeldern (Suchmaschinentechnologie, Web3.0, ...)**
- **Regelmäßige Fachkolloquien zur Sondierung künftiger Entwicklungsprojekte**
- **Gemeinsame DFG-Anträge**

---

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Monika Kuberek (KOBV), Jürgen Kunz (BVB)